

## **Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 21.03.2013**

Vergangene Woche tagte der Gemeinderat, nachstehend folgt die Sitzungszusammenfassung.

### **Gemeindehallenanbau – weitere Auftragsvergaben**

Nachdem mit dem Anbau an die Gemeindehalle für die neue Krippengruppe und einem Gymnastikraum im Obergeschoss begonnen worden ist, hatte der Gemeinderat über weitere Auftragsvergaben zu entscheiden. Die Architekten Jargon & Autenrieth erläuterten die ausgeschriebenen Arbeiten ausführlich erklärten deren Ausführung und die Materialwahl, nachdem die Gewerke beschränkt ausgeschrieben worden waren. Folgende Auftragsvergaben wurden vom Gemeinderat durch Beschluss vergeben: Fassadenverkleidung, Sonnenschutz, Stuckateur- und Fliesenarbeiten, WC-Trennwände, Maler-, Schlosser-, Metallbau- und Schreinerarbeiten, Trockenbau- und Estricharbeiten, Sportboden und Bodenbelagsarbeiten. Bei der Fassadenbekleidung entschieden sich die Gemeinderäte für eine Fassadengestaltung mit gefärbten Eternitplatten, wobei die Farbgestaltung zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt wird. Bei den Bodenbelagsarbeiten für die Kleinkindgruppe wählte das Gremium einen Linoleumbelag, die Treppen im Treppenhaus werden mit einer Kautschukschicht überzogen. BM Link betonte, dass mit den nun vergebenen Handwerkerleistungen 85 % aller Gewerke ausgeschrieben sind und die Auftragssummen rund 12 % über der Kostenschätzung liegen. Die Gemeindeverwaltung und das Architekturbüro werden sich bemühen, nach Kosteneinsparungen zu suchen. Die Architekten betonten im Rahmen der Diskussion, dass der Zeitpunkt der Ausschreibung gut war und dass der Gemeinderat sich bewusst für eine beschränkte Ausschreibung entschieden habe um eine gute Arbeitsqualität zu bekommen. Die Arbeitsgruppe des Gremiums wird in Kürze zusammenkommen und um weitere Materialien und Farbgestaltungen auszuwählen. BM Link bedankte sich bei den Planern und betonte, das auf jeden Fall versucht wird, Einsparungsmöglichkeiten zu finden, um die Ausgaben im Kostenrahmen zu halten.

### **Bau einer Gasübergabestation „Voralb“ mit Leitungsbau von Zell u. A. nach Hattenhofen durch die EVF**

BM Link berichtete, dass die EVF den Neubau einer Übergabestation an der Unterführung von Aichelberg kommend plant. Diese soll auf dem Flst. 1836 errichtet werden, die dem Land Baden-Württemberg gehört. Durch die neue Übergabestation kann die Gaslieferungsmenge beschleunigt zugeführt werden. Die dazugehörigen Zuleitungen werden in offener Bauweise eingelegt. Aus der Mitte des Gemeinderats kam der Hinweis, dass auf jeden Fall vorhandene Kabeltrassen berücksichtigt werden müssen und die Bauarbeiten überwacht werden sollen, nachdem in vielen Grundstücken Drainagen vorhanden sind, die nicht beschädigt werden dürfen.

### **Bebauungsplan „Frühlingstraße – Erweiterung II“ nach § 13 a BauGB – Planaufstellungsbeschluss**

Der Gemeinderat hat im Februar 2013 zu einer Bauvoranfrage zur Erstellung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Flst. 834/3 seine Zustimmung signalisiert. Damit das Vorhaben realisiert werden kann, muss ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Grundstückseigentümer hat der Ablösevereinbarung für die Beiträge zugestimmt und das Vermessungsbüro Zofer aus Bad Boll daraufhin einen Bebauungsplanentwurf erarbeitet. Damit das Vorhaben zügig realisiert werden kann, schlug die Verwaltung dem Gremium ein beschleunigtes Verfahren vor, bei dem

keine Umweltuntersuchung vorgelegt werden muss und die Fristen für die Auslegung verringert werden können. Einstimmig wurde der Planaufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gefasst und die Ausarbeitung des Bebauungsplans an die Firma Zofer aus Bad Boll vergeben.

### **Abrechnung der Baumaßnahme Weilheimer Straße**

Mit den Voruntersuchungen zur Sanierung der Weilheimer Straße wurde im Jahr 2006 begonnen, 2007 wurden die ersten privaten Sanierungsmaßnahmen vereinbart. 2008 begann die Vorplanung für den Straßenausbau, der in den Jahren 2009 bis 2012 umgesetzt wurde. Insgesamt hat die Maßnahme einschließlich privater Sanierungsmaßnahmen und der Herstellung des Platzes bei der Bushaltestelle Ausgaben von 1,243 Mio. € verursacht. Die Verwaltung betonte, dass die Bauarbeiten mit der Firma Moll zum Angebotspreis von 878.000 € ausgeschrieben worden waren und schlussendlich mit 791.000 € abgerechnet wurden. Ebenfalls sei die Platzgestaltung eine Punktladung geworden, nachdem die Kostenschätzung bei 35.000 € lag und schlussendlich 32.500 € abgerechnet wurden. BM Link erklärte, dass es erfreulich sei, dass der Kostenrahmen eingehalten werden konnte. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde das Gebäude Weilheimer Straße 29 angesprochen. Der Ratsvorsitzende führte dazu aus, dass die Bewohnerin mittlerweile verstorben sei und die Gemeinde das Gebäude erworben habe. Das Gebäude soll abgerissen und die direkte Zufahrt für den Breitenwang hergestellt werden, so dass sich die Zufahrtssituation verbessert. Die Maßnahme kann vermutlich im Zuge mit dem Ausbau der Bergstraße abgewickelt werden. Einstimmig nahm der Gemeinderat von der Abrechnung der Weilheimer Straße Kenntnis. BM Link erklärte, dass die Verwaltung noch die Mittel aus dem Ausgleichsstock abrufen müsse und als nächster Schritt der Abbruch des Gebäudes Weilheimer Straße 29 ansteht.

### **Potenzialanalyse für erneuerbare Energien**

Das Thema Klimaschutz und der Umstieg auf alternative Energien werden aktuell viel diskutiert. Die Stadt Kirchheim hat sich zu einer Potenzialanalyse entschlossen, der sich insgesamt 14 Gemeinden angeschlossen haben. Aus dem Landkreis Göppingen haben sich die Gemeinden Schlierbach, Hattenhofen, Zell u. A. und Aichelberg beteiligt. Für die Gemeinde Zell u. A. kam dabei als Ergebnis hervor, dass im Bereich Windkraft kein Potenzial vorhanden ist, genauso wenig für den Bereich Wasser. Eventuell ergibt sich Potenzial aus der Biomasse wobei die größte Möglichkeit in der Solarenergie gesehen wird. Die Gemeinde müsse sich Gedanken machen, wo sie Fotovoltaikanlagen forcieren und weitere Anlagen installieren kann. Das Ergebnis der Untersuchung wird in einer Veranstaltung am 11.04.2013 in der Stadthalle Kirchheim erläutert. Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Die Detailergebnisse findet man auf der Homepage [www.erneuerbarkomm.de/kirchheimteck/](http://www.erneuerbarkomm.de/kirchheimteck/).

### **Bausachen**

Das kommunale Einvernehmen wurde zu folgendem Bauantrag erteilt:

1. Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Erlenwasenhof 1,
2. Erstellung einer Schleppgaube am Dach des Grundstücks Eichenweg 5

### **Straßenbenennung der Stichstraße im Gebiet Auchttert**

BM Link erklärte, dass nach dem Abbruch der Firma Kurz das Gebiet der Wohnbebauung zugeführt wird und Wohnbauplätze entstehen. Die Straße durch die das Gebiet erschlossen wird, müsse einen Namen erhalten. Die Verwaltung machte daraufhin einige Vorschläge in Anlehnung an die Erfinder wie Benzstraße, Mercedesstraße, Siemensstraße oder aber Fliederweg. Im Gemeinderat entwickelte sich eine Diskussion während der hervorgehoben wird, dass es sich um eine Wohnstraße handeln wird, so dass kein gewerblicher Name verwendet werden soll. Die Ratsmitglieder einigten sich auf den Namen Fliederweg. Die Widmung der Straße muss in einem separaten Verfahren erfolgen.

### **LED-Beleuchtung Gemeindehalle/Schule**

Bei der Klausurtagung des Gemeinderats im Jahr 2012 wurde vom Gremium angeregt, die Beleuchtung in der Gemeindehalle auf LED-Technik umzurüsten, um Energiekosten einzusparen. Die Verwaltung hat dieses Thema aufgegriffen und zusammen mit der KEA einen Zuschussantrag nach dem Förderprogramm Klimaschutz-Plus gestellt. Bei der damaligen Berechnung waren Investitionskosten von 25.800 € kalkuliert, wofür die Gemeinde einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 20 % der Kosten erhalten hat. Daraufhin hat die Verwaltung weitere Untersuchungen angestellt und verschiedene Leuchtmittel getestet und gleichzeitig den Markt intensiv beobachtet. Dabei wurde festgestellt, dass der Preis für die LED-Leuchtmittel günstiger wurde. Aufgrund der Lieferzeiten und der Durchführung der Maßnahme in den Sommerferien hat die Verwaltung 3 Firmen aufgefordert, ein Angebot für die Lieferung für die LED-Röhren abzugeben. Diese sind eingegangen, wobei die Firma Ledboss aus Plüderhausen günstigster Anbieter mit einem Gesamtpreis von 23.205 € ist. Der zweitgünstigste Anbieter ist um rund 71 % teurer. Der günstige Preis resultiert aus von einem Großauftrag, wodurch der Hersteller günstiger einkaufen kann. Im Rahmen der Diskussion betonte die Verwaltung, dass die Vergabe der Leuchten an die Firma erfolgen kann, die Vergabe aber erst nach Vorliegen der TÜV- und VDE-Zertifikate stattfinden soll. Zudem wäre es sinnvoll, wenn die Leuchten vorher getestet werden können, damit sie vom Leuchtwinkel und der Ausleuchtung geeignet sind. Die Diskussion zur Garantie für die Leuchten wurde von der Verwaltung derart abgeschlossen, indem vorgetragen wurde, dass die Hersteller eine Garantie von 5 Jahren für die Leuchtmittel übernehmen. Einstimmig wurde die Lieferung der LED-Leuchten an die Firma Ledboss aus Plüderhausen zum Angebotspreis von 23.205 € vergeben, allerdings müssen erst die TÜV- und VDE-Zertifikate vorliegen und die entsprechenden Punkte abgeklärt sein.

### **Bekanntgaben**

Die Gemeinderäte erhielten eine neue Terminübersicht über die Sitzungen des Gemeinderats mit dem Hinweis, dass die Maisitzung am Dienstag 14.05.2013 stattfindet.

### **Verschiedenes**

1. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde darauf hingewiesen, dass die Bachläufe sehr verunreinigt sind und dass auch Zeitungsausträger dort Werbematerial regelmäßig entsorgen. Es wurde darum gebeten dies zu beseitigen und gegebenenfalls eine Ortsputzete durchzuführen. BM Link erklärt, dass ihm das auch aufgefallen sei und dass sich der Bauhof darum kümmern wird. Im Rahmen der nächsten Vereinsbesprechung wird er eine Ortsputzete ansprechen. Ebenfalls wurde im Rahmen des Tagesordnungspunkts darum gebeten, die gemeindliche

Vollzugsbeamtin in die Schulstraße zu schicken, nachdem diese regelmäßig zugeparkt wird.

**Frageviertelstunde**

Aus der Mitte der Zuhörer kam die Anregung die Zuleitung zum Frechenbrunnen frei zu spülen, nachdem das Wasser derzeit nicht komme und vermutlich die Leitung verstopft ist.